

Personenstand und Ausländerwesen

Vernetzungstreffen Asyl 2019

Bereits zum fünften Mal fand im Juni das Vernetzungstreffen Asyl statt. Eine Vielzahl an Helfern, Einrichtungen wie die Caritas, Berufsschulen und diversen Stellen wie Jobcenter und Jugendamt sowie die Soziale Verwaltung aus dem Landratsamt hatten sich zusammengefunden.

Landrätin Maria Rita Zinnecker begrüßte alle Anwesenden, Abteilungsleiter Ralf Kinkel schaffte anhand von Zahlen und Daten einen Überblick über die aktuelle Situation mit Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis und die Stelle Ehrenamt Asyl informierte über das Programm im vergangenen Jahr und gab Ausblick auf anstehende Projekte. An oberster Stelle stand an diesem Abend die Vernetzung und der Austausch.



Thema des Referats war „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg“.

Leitfaden „Asyl und Integration“ neu aufgelegt

Im Juni 2019 erschien die fünfte Auflage des Leitfadens „Asyl und Integration“. Der Leitfaden wurde an die neuen Herausforderungen und Bedingungen angepasst und in der Gesamtstruktur vereinfacht. In dem Leitfaden findet man alle wichtigen Informationen und Ansprechpersonen gebündelt.



Der überarbeitete Leitfaden „Asyl und Integration“

Forgensee Schifffahrt für Engagierte aus dem Bereich Asyl

Zu einer abendlichen Schifffahrt auf dem Forgensee Mitte September hatte Landrätin Maria Rita Zinnecker wieder alle Engagierten im Bereich Asyl aus dem Landkreis Ostallgäu eingeladen. Unter den rund 100 Anwesenden waren neben der Landrätin, Abteilungsleiter Ralf Kinkel, Sachgebietsleiter Stefan Waldvogel und die beiden Organisatorinnen des Abends Ehrenamtskoordinatorin Isabel Costian und Integrationslotsin Julia Jäkel von der Stelle Ehrenamt Asyl. Während der Schifffahrt standen alle Ansprechpartner für Fragen und Anliegen zur Verfügung und hatten ein offenes Ohr für die ehrenamtlichen Helfer*innen.



Landrätin Maria Rita Zinnecker (r.) im Gespräch mit den Ehrenamtlichen

Auftaktworkshop für die App Integreat – Digitaler Kompass für das Ostallgäu

Anfang Juli 2019 fand der Auftaktworkshop für die App Integreat statt. Die App Integreat ist ein gemeinsames Projekt der Bildungskordinatorin Neuzugewanderte Linda Hagspiel und der Integrationslotsin Julia Jäkel und enthält alle Informationen, die notwendig sind, um sich vor Ort einzuleben - von Behördenkontakten über Hilfe bei der Wohnungssuche bis zu Informationen über den Straßenverkehr. Gemeinsam mit dem Verein Tür an Tür e. V. aus Augsburg wurden die Inhalte der App finalisiert. Als hilfreiche Funktion bietet die App eine Übersetzungsmöglichkeit, die mit sechs verschiedenen Sprachen starten wird. Die App und der dazugehörige Onlineauftritt stehen seit Anfang 2020 kostenlos zur Nutzung zur Verfügung.



Beim Auftaktworkshop gaben zahlreichen Beteiligte wertvollen Input zu den Inhalten der App Integreat.

Angebote für Geflüchtete

Seminar „Eltern sein in Deutschland“

Gemeinsam mit dem Verein „Eltern für Afrika“ aus Augsburg fand ein Seminar für Eltern mit Fluchthintergrund statt. Der Kurs erstreckte sich über zwei Samstage und informierte unter anderem über die Themen Familie, Kindheit, Gewalt, Rechte und die damit verbundenen Werte in Deutschland.



Alle Teilnehmenden des Seminars „Eltern sein in Deutschland“ erhielten anschließend ein Zertifikat.

Verkehrsschulung für Fahrradfahrer

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen fanden mehrere Schulungen speziell für alle geflüchteten Personen statt, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Beim Unterricht ist immer auch ein Laiendolmetscher anwesend, der in die jeweilige Sprache übersetzt.

Angebote für Ehrenamtliche

Workshops Integrationskoffer Familie

2019 fanden zwei Workshops zum Integrationskoffer statt. Der Integrationskoffer enthält erprobte Methoden, Erfahrungen und Handlungsempfehlungen zum gegenseitigen Umgang. Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann vermittelte allen Teilnehmenden ein besseres gegenseitiges Verständnis im Für- und Miteinander. Im Anschluss an den Workshop erhielten alle Teilnehmenden einen eigenen Integrationskoffer.

Workshop „Salafismus erkennen und handeln“

Im November fand der Workshop „Salafismus erkennen und handeln“ statt. Ein Referent vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz erklärte allen Teilnehmenden die Grundlagen, Entstehung und unterschiedlichen Auffassungen des Islam und des Islamismus. Außerdem wurde auf die Ursachen von Radikalisierung näher eingegangen und darüber informiert, auf welche „Warnhinweise“ geachtet werden soll – speziell im Umgang mit Geflüchteten.

Workshop „Haltung zeigen! Selbst-Bewusst und couragiert“

Zum Jahresabschluss im Dezember fand ein Workshop zum Thema „Haltung zeigen“ in Bezug auf diskriminierende Vorurteile, Beleidigungen und Anfeindungen statt. Unter Anleitung der Referentin wurden Handlungsoptionen getestet und verschiedene Alternativen gemeinsam diskutiert.

„Bamboo Stories“ im Rahmen des Globalen Filmherbstes im Süden

Die Stelle Ehrenamt Asyl hat am 23. November alle Interessierten zum kostenlosen Besuch des Films „Bamboo Stories“ in die Filmburg Marktoberdorf eingeladen. Nach dem Film stand der Regisseur Shaheen Dill-Riaz für Fragen zur Verfügung, denn er war mit vor Ort. Er hatte die im Film gezeigten Männer persönlich auf ihrer Reise begleitet. Insgesamt war es eine sehr gewinnbringende und Augen öffnende Veranstaltung mit einigen Gänsehaut-Momenten.

Die Reihe Globaler Filmherbst ist eine Veranstaltung im Rahmen des Programms Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland und wird gemeinsam mit Institutionen vor Ort durchgeführt – auch die Bewerbung des Landkreises Ostallgäu wurde berücksichtigt.



Die Koordinatorinnen Ehrenamt Asyl Isabel Costian und Julia Jäkel, Regisseur Shaheen Dill-Riaz und Kinobetreiberin Monika Schubert

Asylbewerberzahlen stagnieren

Im Jahr 2019 stagnierte die Zahl der Asylbewerber in den landkreisweit verteilten Unterkünften. Anfang 2019 wurden 609 Asylbewerber in 19 dezentralen Unterkünften im Landkreis untergebracht. Während des Jahres wurden zwei Asylunterkünfte geschlossen. Ende 2019 wurden 574 Asylbewerber in 17 dezentralen Unterkünften beherbergt.

Ausländern wurden insgesamt 2.040 Aufenthaltstitel, 436 Reiseausweise und 255 Ausweisersatzpapiere ausgehändigt. Die Ausländerbehörde wurde an 303 Visaverfahren beteiligt. Asylbewerbern wurden 654 Aufenthaltsgestattungen und 343 Duldungen ausgestellt.

Die Ausländerbehörde Ostallgäu hat 2019 insgesamt acht Abschiebungen veranlasst und durchgeführt. Dabei handelte es sich um abgelehnte Asylbewerber und Straftäter, die in die Länder Pakistan, Nigeria, Kasachstan und Gambia abgeschoben wurden. Zudem unterstützte die Ausländerbehörde Ostallgäu die Zentrale Ausländerbehörde Schwabens bei 12 Abschiebungen. Hierbei wurden Personen nach Lettland, Italien und Afghanistan abgeschoben. Es wurden 145 Sicherheitsbefragungen von Asylbewerber und anerkannten Flüchtlinge durchgeführt.

Einbürgerungsverfahren

Der Wunsch auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und damit das Interesse an einer Einbürgerung in die Bundesrepublik Deutschland ist bei den im Landkreis Ostallgäu dauerhaft lebenden Ausländern nach wie vor vorhanden. Insgesamt haben im Jahr 2019 149 Personen Antragsunterlagen angefordert und übersandt bekommen. Anschließend wurden insgesamt 116 Einbürgerungsverfahren begonnen. 99 Einbürgerungsverfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden sowie die Ausstellung von 47 Einbürgerungszusicherungen, damit das Entlassungsverfahren aus der ausländischen Staatsangehörigkeit erfolgen kann.

Meldewesen

Jahresbericht 2019

des Landratsamtes Ostallgäu



Im Bereich des Pass- und Melderecht wurde insgesamt in 200 Fällen ein Verfahren eingeleitet. 39 Verfahren wurden eingestellt. Neun Verwarnungen wurden ausgesprochen und 24 Verfahren konnten durch den Erlass eines Bußgeldbescheids abgeschlossen werden.